

I'm not you!

Ich bin nicht du!

Von abgemeldet

Heyho!^^

Dies ist ein Geburtstags Geschenk für Blackheart!*knuddel* HDL

Ist nur ein One-Shot und recht kurz. Ausserdem meine erste Fanfic...die ich veröffentliche!^^" *gg*

Autor: Develi(Loona)

E-Mail: Loonchen@hotmail.com

Beta-Leser: Nemo...(Niemand^^)

Genre: Drama,Sad,Death,Angst(ich hab keinen Plan,was da hin soll,aber besser zu viel,als zu wenig,gell?^^")

Teil: 1/1

Status: Fertig^^

Disclaimer: Mir gehört nix,ausser die Idee,Killian und Cecillie.Draco und Lucis gehören (leider...-.) J.K. Rowling!

Nachdem die Schule zu Ende war, folgte ich dem Beispiel meines Vaters, ich wurde Todesser. Ich wollte es nicht, konnte mich ihm aber nicht widersetzen. Ich war zu schwach.

Jetzt, jetzt bin ich bereits 23, verheiratet und habe einen Sohn. Cecillie, meine Frau, wurde von meinem Vater "ausgewählt". Auch das wollte ich nicht, ich wollte aus Liebe heiraten, aber wieder hatte ich nicht den Mut, mich ihm zu widersetzen.

Plötzlich klopfte es an der Tür zu meinem Arbeitszimmer und ich fuhr aus meinen Gedanken, über mein Schicksal auf. Ich rief den Störenfried herein. Es war mein Vater, Lucius Malfoy.

Ich zuckte leicht zusammen, als ich erkannte, wen er da hinter sich her schliff. Killian, mein Sohn. In seinen eiskalten Augen, meinen Augen, blitzte es verachtend. Ich schluckte und fragte ihn nach dem Grund seines kommen. Er antwortete abfällig, er habe Killian dabei erwischt, wie er mit Muggelkindern spielte. Ich schluckte wieder, sah ihn an und wusste was er jetzt von mir verlangte. Ich sollte Killian bestrafen. Automatisch griff ich nach meinem Zauberstab, als mein Vater ihn unsanft absetzte. Ich erkannte Angst in den Augen meines Sohnes und plötzlich, plötzlich erinnerte ich mich an etwas. Die Bilder spulten sich in meinem Kopf ab. Ich erstarrte, denn ich sah, wie mein Vater mich mit dem Cruciatus bestrafte. Er schrie mich an, warum ich mich

mit Muggeln abgeben würde, ob ich nicht genug Spielsachen und Hauselfen zum spielen habe. Auch sagte er, ich sei eine widerwärtige Missgeburt und wozu er ich so um mich gekümmert habe. Bei dieser Erinnerung, mußte ich höhnisch grinsen. Auch ich hatte damals Angst. Er tat mir weh, sowohl körperlich, als auch seelisch. Und in diesem einen Moment, ist meine Seele zerbrochen.

Ich kam wieder zu mir, als ich den Blick meines Vaters auf mir ruhen spürte. Er sah mich abwartend und ungeduldig ein. Ich sah zu meinem Sohn, er zitterte und wartete auf seine Bestrafung. Ich lächelte flüchtig. Er spielte den Starken. Ich wusste, wenn ich das tat, hatte mein Vater gewonnen. Ich fasste einen Entschluss und richtete meinen Zauberstab auf meinen Vater. Dieser erstarrte und sah mich an. Ausdruckslos erwiderte ich den Blick und das allererste mal fühlte ich mich meinem Vater gewachsen. Ich war nicht mehr sein Ebenbild. Er wusste es, wusste, dass er verloren hat. Angst flackerte in seinen Augen, meinen Augen, das erste Mal seit ich ihn kenne. Ich zögerte nicht mehr und sprach den Todesfluch aus. Ich wandte mich an meinen Sohn, und sah daher nicht mehr den erleichterten Gesichtsausdruck meines Vaters. Killian wich vor mir zurück. Er hatte Angst vor mir. Ich kniete mich vor ihn und umarmte ihn. Er versteifte sich kurz. Tränen rannen über meine Wangen und ich flüsterte immer und immer wieder: "Es tut mir leid, so leid....!"

Kommis wären lieb...*wissen will,was ich falsch/richtig/mies/gut mach*^^"

Develi/Loona (ein u. die selbe Perso.^^)